

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)

Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb
Berliner Platz 1
24321 Howacht, Ostsee

Ort, Datum

Hohwacht, den 07.04.2016

1. Über die LAG AktivRegion

AktivRegion Ostseeküste e.V.
Knüll 4
24217 Schönberg

Auskunft erteilt:

Herr Bürgermeister Matthias Potrafky

Tel.-Nr.: 04381 - 70 85

E-Mail: kontakt@gemeinde-hohwacht.de

Bankverbindung

Name Geldinstitut: Förder Sparkasse

IBAN: DE 23210501700071002000

BIC: NOLADE21KIE

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt
und Ländliche Räume (LLUR)
Abteilung 8
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Betreff (Zweck):

Möglichkeiten der Geothermienutzung

Bezug:

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
-

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas)

- Kernthema 1
- Kernthema 2 Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Die Machbarkeitsstudie Gesundheitszentrum Hohwacht liegt vor. In der Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass eine thermische Leistung von knapp 1 MW/Stunde erreicht werden kann.

In einer Folgestudie soll geprüft werden, ob die technischen und wirtschaftlichen Realisierungsmöglichkeiten für ein kommunales Wärmenetz Hohwacht gegeben sind. Die Folgestudie soll folgende Kernfragen klären:

- Wie viele Wohneinheiten (Neu-, und Altbau) können mit der planerischen Wärmemenge versorgt werden
- Räumliche und technische Versorgungsmöglichkeiten der Wärme innerhalb eines Ortes Hohwacht und ggf. darüber hinaus
- Technische Alternativen für die Wärme-, und Energieabnahme im Sommer
- Frage der Trägerschaft für Wärmegewinnung und Wärmeverteilung
- Betriebswirtschaftliche Auswertung

4.

5. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -

Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

Machbarkeitsstudie Gesundheitszentrum Hohwacht liegt vor. In der Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass eine thermische Leistung von knapp 1 MW/Stunde erreicht werden kann.

Entwicklungsziele:

Planerische Sicherheit und Betriebswirtschaftliche Auswertung über die wirtschaftliche und technische Machbarkeit eines kommunalen Wärmenetz Hohwacht.

Wirkung der Maßnahme

Bei Feststellung der wirtschaftlichen und technischen Nichtmachbarkeit eines kommunalen Wärmenetzes Hohwacht hat das Projekt eine überregional bedeutsame Informationswirkung. Bei Feststellung der Machbarkeit eines kommunalen Wärmenetzes Hohwacht hat das Projekt eine weit überregionale und modellhafte Wirkung und Bedeutung.

6. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 15.000,- €.

7. Die Maßnahme soll am 15.05.2016 begonnen werden und am 15.08.2016 fertiggestellt sein.

8. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 29.750,- Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Das Projekt ist als modellhaft anzusehen, da der Erkenntnisgewinn der Möglichkeiten der Geothermienutzung für eine nachhaltige Energiegewinnung und Nutzung wichtig ist. Angesichts der Energiewende handelt es sich dabei um ein zentrales und gesamtgesellschaftliches Thema.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 60 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 60 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 15.000,- €.

9. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung ~~und Höhe der Zuwendungen~~ sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
Die Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb übernimmt die Differenzfinanzierung zwischen Gesamtsumme und Fördersumme.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragsstellers:

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

| Kernthemenübergreifende Bewertung | Beantragte Punkte | Kurze Erläuterung |
|-------------------------------------|-------------------|---|
| Klimawandel und Energie | 19 | Das Projekt leistet einen positiven Beitrag zum Erkenntnisgewinn einer nachhaltigen Energiegewinnung. |
| | | |
| Erreichte Punktzahl | 19 | |
| Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl | 10 | |

| Bewertung im Kernthema | Beantragte Punkte | Kurze Erläuterung |
|--|-------------------|--|
| Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln | 7 | Der Erkenntnisgewinn der Folgestudie ist ein wichtiger Schritt für den Klimaschutz in der AktivRegion. |
| | | |
| Erreichte Punktzahl | 7 | |
| Erforderliche Mindestpunktzahl | 5 | |

| | |
|--------------------------------------|----|
| Erreichte Gesamtpunktzahl | 19 |
| Erforderliche Gesamtmindestpunktzahl | 10 |

10. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

Im Rahmen des Projektes soll geklärt werden, ob ein kommunales Wärmenetz durch Tiefengeothermie wirtschaftliche und technisch in Schleswig-Holstein realisierbar ist. Die Modellhaftigkeit resultiert aus der zentralen Bedeutung für den Klimaschutz und dem Sachverhalt, dass diese Möglichkeit der Wärme Gewinnung für einen großräumigen Bereich in Schleswig-Holstein noch nicht vorhanden oder an anderer Stelle in Planung ist.

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- AK geringfügig Beschäftigte
 AK Teilzeitbeschäftigte
 AK Vollzeitbeschäftigte

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

- an der Kooperation sind \geq 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:

| Landesziele | | |
|--|--|-----------------|
| Indikator | | Wert |
| Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen | | 1.950 t. |
| Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a | | 8.075.000 kwh/a |
| IES Ziele im Kernthema: Klimawandel und Energie | | |
| Ziel: Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln | Indikator Geschaffene Angebote und Konzepte | Wert 1 |
| Begründung | | |
| <p>Die Machbarkeitsstudie Gesundheitszentrum Hohwacht liegt vor. In der Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass eine thermische Leistung von knapp 1 MW/Stunde erreicht werden kann. Sollte sich die Fündigkeit auf 2 MW/Stunde erhöhen, würden sich auch die Menge des eingesparten CO₂ sowie der Ersatz Fossiler Brennstoffe in kwh/a verdoppeln. In einer Folgestudie soll geprüft werden, ob die technischen und wirtschaftlichen Realisierungsmöglichkeiten für ein kommunales Wärmenetz Hohwacht gegeben sind</p> <p>Das Projekt leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele im Kernthema Klimaschutz und Energiesparen.</p> | | |

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

| Landesziele | | |
|---|-----------|------|
| Indikator | | Wert |
| Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen | | |
| Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation): | | |
| | | |
| IES Ziele im Kernthema: | | |
| Ziel: | Indikator | Wert |
| | | |
| Begründung | | |
| | | |

| |
|--|
| |
|--|

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

| | |
|---|-------------|
| Landesziele | |
| Indikator | Wert |
| Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt). | |
| Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten: | |
| | |

| | | |
|-------------------------------|------------------|-------------|
| IES Ziele im Kernthema | Indikator | Wert |
| Ziel: | | |
| Begründung | | |
| | | |

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

| | |
|--|-------------|
| Landesziele | |
| Indikator | Wert |
| Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen | |

| | | |
|--------------------------------|------------------|-------------|
| IES Ziele im Kernthema: | Indikator | Wert |
| Ziel: | | |
| Begründung | | |
| | | |

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
-
-
-

Rechtsverbindliche Unterschrift

Kostenplan

| | |
|------------------------|------------|
| a) förderfähige Kosten | |
| Planung | 25.000,- € |
| | |
| | |
| Zwischensumme | 25.000,- € |

| | |
|------------------------------|-----------|
| b) nicht förderfähige Kosten | |
| Mehrwertsteuer | 4.750,- € |
| | |
| Zwischensumme | 4.750,- € |

| | |
|---------------------|-------------------|
| Gesamtkosten | 29.750,- € |
|---------------------|-------------------|

Möglichkeiten der Geothermienutzung**Gliederung der Kosten nach:**

Planung
Investitionen (baul.)
Baunebenkosten
Investitionen (außer baul.)
nicht investiv
Sachkosten
Sonstige

Finanzierungsplan

| a) der förderfähigen Kosten | Gesamt: | 2016 | 2017 | 2018 |
|--|------------|------------|--------|--------|
| 1.) Eigenleistung | 10.000,- € | 10.000,- € | | |
| 2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 60% von 25.000 €) | 15.000,- € | 15.000,- € | | |
| 3.) Dritte | 0,00,- € | 0,00,- € | | |
| Zwischensumme | 25.000,- € | 25.000,- € | 0,00 € | 0,00 € |

| b) der nichtförderfähigen Kosten | | | 2017 | 2018 |
|----------------------------------|-----------|-----------|--------|--------|
| 1.) Eigenleistung | 4.750,- € | 4.750,- € | | |
| 2.) Dritte | 0,00,- € | 0,00,- € | | |
| Zwischensumme | 4.750,- € | 4.750,- € | 0,00 € | 0,00 € |

| | | | | |
|---------------------------|-------------------|-------------------|---------------|---------------|
| Gesamtfinanzierung | 29.750,- € | 29.750,- € | 0,00 € | 0,00 € |
|---------------------------|-------------------|-------------------|---------------|---------------|

Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

| Allgemeine Angaben zum Projekt |
|--|
| Projekttitel: „Möglichkeiten der Geothermienutzung“ |
| Antragsteller: Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb |
| Projektgesamtkosten (netto): 25.000,- EUR |
| Projektgesamtkosten (brutto): 29.750,- EUR |
| Beantragte Förderquote: 55 % + 5 % Modellhaftigkeit des Projektes |
| Beantragte Fördersumme: 15.000,- EUR |

Zuordnung zum Kernthema

| Schwerpunktthema | Kernthema | |
|------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Nachhaltige Daseinsvorsorge | Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität | <input type="checkbox"/> |
| Klimawandel und Energie | Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Wachstum und Innovation | Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte | <input type="checkbox"/> |
| Bildung | Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen | <input type="checkbox"/> |

| Grundvoraussetzungen für positiven Projektabschluss | Ja | Nein |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | Mögliche Punkte | Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle) | Abweichende Bewertung Mitglieder |
|--|-----------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| Bewertungskriterien | | | |
| <p>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung: Es wird kein Beitrag zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen erwartet.</p> | 0, 2, 4 | 0 | |
| <p>Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung: Es wird keine Förderung des Ehrenamtes erwartet.</p> | 0, 2, 4 | 0 | |
| <p>Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung: Es wird keine Förderung der Familienfreundlichkeit erwartet.</p> | 0, 2, 4 | 0 | |
| <p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Die Errichtung eines kommunalen Wärmenetzes ist durchaus als weicher positiver Standortfaktor zu werten.</p> | 0-7 | 2 | |
| <p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Das Kernthema Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln wird voll und ganz bedient. Die Untersuchung, ob man diese alternative Form der Energiegewinnung in der Region anwenden kann, erfüllt sowohl die Faktoren des Klimaschutzes als auch das Kernzieles des Energiesparens durch die zu erwartende Reduktion des CO₂ Ausstoßes bei positiver Beurteilung des kommunalen Wärmenetzes in der angedachten Studie.</p> | 0-7 | 7 | |

| | Mögliche Punkte | Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle) | Abweichende Bewertung Mitglieder |
|--|--|---------------------------------------|----------------------------------|
| Bewertungskriterien | | | |
| Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Es wird kein Beitrag im Bereich des Regionalen Lernens (Talente entdecken) erwartet. | 0-7 | 0 | |
| Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Es wird kein Beitrag im Bereich der ganzheitlichen Vermarktung erwartet. | 0-7 | 0 | |
| Gesamtpunktzahl: * | 69 | 19 | |
| Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht: | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium): | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | |
| Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich. | | | |

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

- **Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:**

| Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten | Ja | Nein |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden). | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden. | | |
| Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte | 0-5 | |
| Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen. | 0-5 | |
| Summe: | | |
| Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Gesamterläuterung: